

Ev. Kirchengemeinde Essen-Heisingen



315. Ausgabe

Juni bis
August 2014

P Gemeinde**BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhaltsverzeichnis	
In eigener Sache.....	2
Andacht.....	3
Presbyterium.....	4
Kirchlicher Unterricht.....	5
Studienreise.....	6
Gemeindefest.....	12
Jahresprojekt.....	13
Paulushof.....	14
Konfirmanden.....	16
Aktuelles aus der Gemeinde.....	18
Einladende Gemeinde.....	19
Tag des Bergmanns.....	22
Familiennachrichten.....	23
Kita.....	24
Kinder-und Jugendhaus.....	26
Fußball.....	27
Gospelkonzert / Festival.....	28
Carl-Funke-Schule.....	30
Superintendentin.....	31
Rückblick (Praktikantin).....	35
Barmer Erklärung.....	36
Rückblick Kigo./ Kibitage Sept.2014..	37
Gottesdienste / Impressum.....	38
Wir sind für Sie da.....	39
Gottesdienste.....	40

Monatsspruch Juli

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du
hälst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und
nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

Monatsspruch August

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1.Chronik 16,23

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Paulushof erstrahlt in neuem Glanz - dieses sensationelle Ereignis verdient natürlich einen Platz auf unserer Titelseite!

Über den Verlauf der Umbaumaßnahmen wurden Sie mehrfach im Gemeindebrief informiert. Auch in dieser Ausgabe finden Sie einen ausführlichen Bericht der Einrichtungsleiterin Frau Schwalfenberg, die es fertiggebracht hat, einen reibungslosen Umzug der Bewohner nach Heiligenhaus und wieder zurück nach Heisingen zu organisieren. Man kann nur erahnen, was Frau Schwalfenberg mit ihrem Paulushof-Team und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern geleistet hat.

Schauen Sie doch gelegentlich mal im Paulushof vorbei, vielleicht an einem Dienstagnachmittag, wenn es dort „singt und klingt“ bei der wöchentlichen Singestunde im Foyer. Hier kann man erleben, wie viel Freude es den Bewohnern bereitet, in „ihre“ alten Volkslieder mit einzustimmen, die sie zum Teil noch mit allen Strophen auswendig kennen.

In wenigen Wochen beginnen schon die Sommerferien, und auch in unserer Gemeinde läuft dann alles etwas ruhiger. Aber schon bald steht das nächste große Ereignis bevor: unser Gemeindefest am 23. August (s.S.12)

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Sommerzeit, sei es zu Hause oder auf Reisen.

Mit herzlichen Grüßen

im Namen des Redaktionskreises

Eva Sons, Ilse Cram

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5,22-23a)



Liebe Gemeinde, wie geht es Ihnen, wenn Sie diesen Monatsspruch für Juni hören? Fast zu schön, um wahr zu sein, ist meine erste Reaktion. Schöne Worte, die uns guttun können. Wer im Geiste Gottes lebt und nicht mehr

unter den Bedingungen des Fleisches oder vielleicht modern gesprochen unter den Bedingungen der realen Existenz, bringt diese schönen Früchte des Geistes ganz automatisch hervor. Was genau will Paulus eigentlich sagen?

Er will Streit schlichten, beziehungsweise Streit erst gar nicht aufkommen lassen. Wir müssen uns immer vorstellen, wie das damals in den kleinen christlichen Gemeinden in der Landschaft Galatien war. Da lebten ein paar getaufte Familien in einer Umwelt, die wenig vom neuen Glauben hielt oder noch nie etwas davon gehört hatte. Die neu Getauften, meistens einfache Leute, waren für die anderen befremdlich mit ihrem Glauben. Sie zogen Spott auf sich mit ihrem Gott, der elend am Kreuz starb. Viele machten gerne Witze über diese ersten Christen. Andere schauten einfach zur Seite. Da war nun die große Frage der Christen an ihren Apostel: Wie sollen wir uns verhalten, wenn wir auf die anderen treffen, die mit unserem Glauben nichts anfangen können? Die Antwort des Apostels war eindeutig. Ihr habt den Geist empfangen, also lebt bitte in diesem Geist. Alle Menschen, Freunde und Fremde, Wohlmeinende und Verächter behandelt in dem gleichen Geist Gottes. Dreierlei ist also die Frucht des Geistes: Liebe zu Gott, Liebe zu meinem Mitmenschen, und Liebe zu mir! Nur alle drei Bereiche zusammen

sind die volle Liebe. Nach dieser ersten Frucht des Geistes folgt die Freude. Wir dürfen, wir sollen Freude haben in unserem Leben, wir sollen Dinge tun, die uns Spaß machen, alleine, miteinander und mit Gott. Auch die Freude ist eine Frucht des Heiligen Geistes. Danach folgt der Friede, Sicherheit für unser Leben, für unser Haus, für unsere Gemeinschaft. Gott will keinen Krieg, Gott will Frieden für alle seine Menschen, das ist eine Frucht des Heiligen Geistes - und deshalb ist es die Aufgabe seiner Kinder, die Aufgabe von uns Christen hier nicht sanftmütig und geduldig zu sein. Nicht hinzunehmen, wenn Menschen sterben wegen Feindschaften zwischen Völkern oder Herrschern, wegen Machtgedanken und Ideologien. Die nächsten Früchte sind Langmut, Freundlichkeit und Güte, Aufgaben für unser tägliches Leben. Ein freundliches Wort, ein Lächeln, ein gütiges Zupacken machen den Tag für uns und unsere Nächsten freundlicher. Wo Streit entsteht, oft aus Nichtigkeiten, lässt sich viel mit Freundlichkeit ausräumen. Als Nächstes folgt die Treue, Treue, die nicht nur unsere Ehe und Liebe meint, genau so die Treue zu Gott, die Treue zu unseren Mitmenschen, zu unseren Freunden - aber auch das treue und feste Einstehen zu dem, was wir glauben und wissen. Sanftmut und Selbstbeherrschung sind die letzten beiden Früchte. Die Früchte, die ich selbst am Schwersten ernte. Wir können für unsere Überzeugungen einstehen, ohne die Sanftmut zu verleugnen - mir fällt dies oft erst ein, wenn ich so angriffslustig klinge, dass mir keiner mehr zuhört. Selbstbeherrschung ist eine gute Hilfe. So viele Früchte, so viel zu tun. Aber ohne, dass wir klein begeben müssen und alles hinnehmen. Wir sollen, wir dürfen kämpfen, mit friedvollen Mitteln kämpfen, um diese Früchte gemeinsam zu ernten. Möge uns auf diesem Weg der Heilige Geist begleiten!

Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd

Verwendung der angesparten Gelder aus der Basarrücklage

Seit vielen Jahren engagieren sich die Damen und Herren des gemeindlichen Basarkreises unermüdlich. So ist über die Jahre ein stattlicher Geldbetrag von fast 85.000 Euro zusammen gekommen. Über den Verwendungszweck herrschte unter allen Beteiligten immer Einmütigkeit – das Geld soll ausschließlich für ergänzende Maßnahmen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner des Paulushofs bestimmt sein.

Der nun abgeschlossene Umbau des Paulushofs und der Rückzug seiner Bewohnerinnen und Bewohner war von daher der geeignete Anlass, die angesparten „Basargelder“ diesem Verwendungszweck zukommen zu lassen.

Das Presbyterium hat daher auf Antrag sowohl des Betreibervereins als auch der gGmbH Paulushof beschlossen, die angesparten Einnahmen vollständig zur Verwendung freizugeben. Auf diese Weise konnten etwa die Außenbeleuchtung, die Empfangstheke und die Teeküche, die Stühle und Tische für das Café und auch ein wesentlicher Teil der Kosten für die Gardinen und Vorhänge finanziert werden.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Gemeinde noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Damen und Herren des Basarkreises aussprechen!

Besetzung der Kirchmeisterämter

Zwei Jahre lang versahen Frau Hagemann und Herr Nephuth mit Engagement und Erfolg ihre Ämter als Finanzkirchmeisterin bzw. Baukirchmeister der Gemeinde.

Beide erklärten sich nun dankenswerter Weise bereit, die Ämter jeweils für eine weitere Amtszeit zu übernehmen. Das Presbyterium hat daraufhin Herrn Nephuth einstimmig zum Baukirchmeister und Frau Hagemann einstimmig zur Finanzkirchmeisterin gewählt. Die Amtszeit

von Herrn Nephuth wird allerdings bereits zum 01.01.2015 enden (Vollendung des 75. Lebensjahres).

Neubesetzung der Jugendleiterstelle

Das Presbyterium freut sich, nach dem für alle überraschenden Weggang von Annette Kahlert mit Stephanie Brüggemann eine zeitnahe und vor allen Dingen sehr gute Nachfolgeregelung gefunden zu haben (bitte beachten Sie den Beitrag von Frau Brüggemann Seite 26).

Wir wünschen Stephanie Brüggemann für ihr Wirken in der Heisinger Kinder- und Jugendarbeit Glück, Erfolg und Gottes Segen! - Allen in der Jugendarbeit ehrenamtlich Mitarbeitenden und ebenso den Honorarkräften sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. Dank ihres Engagements konnten trotz der mehrmonatigen Vakanz der Jugendleiterstelle die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in erstaunlich hohem Umfang aufrecht erhalten werden.

Abschied von Presbyterin Frau von Koeller

Die Familie unserer Presbyterin Barbara von Koeller wird in den Sommerferien Heisingen verlassen und nach Berlin ziehen. Damit gibt es nach dem vorzeitigen Ausscheiden Herbert Abrahams nun eine zweite vakante Stelle in unserem Presbyterium (und ab Januar 2015, aufgrund des Erreichens der Altergrenze von Herrn Nephuth, wird sich die Zahl sogar auf drei erhöhen).

Frau von Koeller war seit März 2008 Mitglied des Heisinger Presbyteriums. Die Gemeinde dankt Frau von Koeller für die Zeit und den Einsatz, die sie der Kirchengemeinde hat zukommen lassen und wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen auf den zukünftigen Lebenswegen in dem so schönen und anregenden Berlin!

Pfarrer Markus Heitkämper

Erst im 3. Schuljahr – und schon im Kirchlichen Unterricht

Vielleicht haben Sie schon davon gehört – in der Kirchengemeinde Heisingen gibt es bereits seit einigen Jahren das Modell des geteilten Kirchlichen Unterrichts.

Das erste Jahr beginnt nach den Sommerferien für alle Kinder, die dann das 3. Schuljahr besuchen werden. Das zweite Unterrichtsjahr findet parallel zum 8. Schuljahr statt.

Daher lade ich alle Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen werden, zur Anmeldung am **Dienstag, den 24. Juni 2014, 18:30 – 19:30 Uhr** in das Gemeindehaus, Stemmering 20, herzlich ein!

An diesem Abend werde ich das zugrundeliegende Konzept näher erläutern.

Und natürlich haben auch Sie, liebe Eltern, die Gelegenheit, Ihre Fragen vorzubringen.

Ich freue mich auf einen interessanten und lebhaften Austausch.

Der Unterricht wird am **Dienstag, dem 26. August 2014 im Gemeindehaus** beginnen und jeweils **dienstags vierzehntägig von 15:15 – 16:15 Uhr** stattfinden.

Ihr und Euer

Pfarrer Markus Heitkämper

Kirchlicher Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden, zweites Unterrichtsjahr (parallel zum 8. Schuljahr)

Nach den Sommerferien beginnt das neue Jahr des Kirchlichen Unterrichts parallel zum 8. Schuljahr. Alle Kinder, die im Jahre 2009/ 2010 den kirchlichen Unterricht im 3. Schuljahr besucht haben, werden gebeten sich für das zweite Jahr des kirchlichen Unterrichts im 8. Schuljahr für das Jahr 2014/2015 anzumelden. Die Konfirmationen werden Anfang Mai 2015 stattfinden.

Bitte melden Sie Ihr Kind am **Dienstag, 24. Juni 2014 um 20:00 Uhr** im Gemeindehaus, Stemmering 20 für das zweite Jahr des kirchlichen Unterrichts an. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit.

Sollten Sie zwischenzeitlich zugezogen sein und konnte Ihr Kind somit das erste Jahr nicht besuchen, nehmen Sie bitte auch diesen Anmeldetermin wahr.

Neben dem wöchentlichen Unterricht, der **dienstags von 16:30 – 18:30 Uhr** stattfinden wird (2 Gruppen nacheinander, jeweils 60 Minuten) und gemeinsam mit unserer Jugendleiterin, Stephanie Brüggemann gestaltet wird, stehen eine Konfirmandenfreizeit und das Gemeindepraktikum im Mittelpunkt, sowie der regelmäßige Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen. Der Unterricht beginnt am **Dienstag, 23.09.2014 um 16:30 Uhr** für alle. Wenn Sie Fragen zum kirchlichen Unterricht haben, wenden Sie sich bitte an mich (Tel. 0201 / 4669928; cordula.altenbernd@paulus-kirche.de)

Wir freuen uns auf Euch

Eure Jugendleiterin

*Stephanie Brüggemann
und Pfarrerin Cordula Altenbernd*

Das PAULUSSEMINAR Essen-Heisingen



wird nach 37 Jahren mit einer
Studienreise nach Griechenland 2014 abgeschlossen
(Prediger 3,1: „Alles hat seine Zeit“).

Am 16. Mai 1977 trat ich das Pfarramt in Essen-Heisingen an. Im Sommer 1977 begründeten mein im Jahre 2004 zu früh verstorbener Kollege und Freund Pfr. Werner Hamacher und ich das **Paulus-Gemeinde-seminar Essen- Heisingen**.

Pfr. Hamacher setzte damit seine in Heisingen begonnene Seminararbeit (Israel-Seminar) fort und ich knüpfte an meine Bonner Seminararbeit an.

Die Studienreisen fanden während unserer aktiven Dienstjahre im zwei Jahresturnus statt und wurden in zwei Winterhalbjahren intensiv seminarmäßig vorbereitet. Die erste, noch gemeinsame Studienreise führte uns 1979 nach Kleinasien - Türkei bis zur Geburtsstadt des Apostels Paulus nach Tarsus. Das Interesse am Seminar war so stark, dass wir ab 1981 (Griechenland) zwei Gruppen bilden mussten. In den Folgejahren bereisten wir auf den Spuren des Apostels und darüber hinaus fast den gesamten Mittelmeerraum mit zwei Gruppen von je 40 Teilnehmenden. So ist das Paulusseminar in nun bald vier Jahrzehnten zu einem „essential“ der Gemeinde Essen-Heisingen geworden. Die Gründung des Paulushofs dieses Namens und die Namensgebung unserer 75 Jahre lang namenlosen Kirche zur Pauluskirche zum 1. Advent 1984 stehen damit in engem Zusammenhang.

Der **Apostel Paulus**, seine Worte und sein weites missionarisches Wirken, sein Leben und Leiden als berufener Zeuge Jesu Christi, seine Theologie und seine theologischen Kämpfe standen und stehen bis zum Abschluss des Seminars als Leitlinie im Zentrum dieser Arbeit, auch wenn wir später Länder bereisten, von deren Existenz der Apostel nie in seinem Leben etwas vernommen hatte, z.B. Island im Jahre 2007 (Gruppe Dr.Schendel).

Nach dem Tode von Pfr. W. Hamacher führten Reiseteilnehmer aus seiner

Gruppe die Studienreisen bis 2008 weiter (Dr. Keese und Dr. Grieskamp). Sie führten nach Polen, die baltischen Länder und nach Frankreich.

Die **ökumenische und auch die interreligiöse Perspektive** ist uns von Beginn an wichtig gewesen. Als Teilnehmende waren immer Seminar- und Reisefreunde aus den katholischen Nachbargemeinden in nicht geringer Zahl vertreten. Die östliche, griechische Orthodoxie, die andere Säule des Christentums, haben wir nie aus dem Auge verloren. Schon 1979 empfing uns in Audienz der damalige Ökumenische Patriarch von Konstantinopel/Istanbul Demetrios im Phanar. Syrien, Ägypten, Tunesien, Marokko bereisten wir mehrfach und schärften unser Verständnis für die christliche und muslimische Geschichte und Gegenwart dieser Länder. Ein Höhepunkt ist die Jordanien/Israel-Studienreise 1987 für alle Teilnehmenden gewesen. Seit nun bald 30 Jahren arbeiten wir, das sind meine Frau Karin als Managerin und ich, erfolgreich mit der Agentur der früheren Ökumenischen Studienreisen, jetzt ECC (Ecclesia) in Frankfurt/M. zusammen. Ich erwähne hier nur die wunderbaren Reisen der letzten Jahre seit 2008, dem Jahr des Abschlusses der Studienreisen der Reisegruppe Hamacher. 2007 reiste die Gruppe Dr.Schendel wie oben erwähnt nach Island, 2008 nach Südpolen/Ukraine, 2009 zum vierten Mal nach Ägypten, 2010 ins Baltikum, 2011 zum dritten Mal nach Kreta, 2012 nach Frankreich an die Loire, und 2014 als Abschlussreise nach Griechenland (Athen und Kerkyra/Korfu) und Südalbanien.

Ich schließe mit einem Wort unseres Namenspatrons, des Apostels Paulus aus 1.Kor 4,7b, das der lateinische Kirchenvater Augustinus in seine „Bekenntnisse“(VII,21) aufgenommen hat:

„Was hast du, das du nicht empfangen hast?“

Im Gedenken an alle die, die in den vergangenen fast vier Jahrzehnten am Paulusseminar teilnahmen und nicht mehr unter uns weilen, setze ich diese Worte als Dankesworte wie auch gleichsam als Überschrift und als Unterschrift für dieses gemeindliche Unternehmen.

Pfr.i.R. Dr. Eckhard Schendel



*Gemeindehaus
Kindergarten*

Herzliche Einladung

*zu unserem gemeinsamen
Sommer- und Gemeindefest
anlässlich der Jubiläen*

30 Jahre Paulushof,

50 Jahre evang. Gemeindezentrum

am Samstag, den 23. August 2014

von 14:00 bis 19:00 Uhr

zwischen Pauluskirche und Paulushof.

Nähere Informationen finden Sie

im Schaukasten

oder

im Internet unter www.paulus-kirche.de

Gottesdienst für Jung und Alt zum Jahresprojekt

“Buddha Academy Boarding School in Nepal“



**am Sonntag, 24. August 2014
um 10 Uhr in der Pauluskirche**



Diesen Gottesdienst gestalten
die Mitglieder unseres Diakonieausschusses und
ein Musiker aus Nepal.

Unser Jahresprojekt 2014 ist eine Internatsschule für Straßenkinder in der Nähe von Katmandu, die *Buddha Academy Boarding School* in Nepal. Hier erhalten die Kinder seit 1989 nicht nur eine schulische Ausbildung, sondern auch eine handwerkliche, lebenspraktische Hilfe. Die Schule verfügt über eine eigene Schneiderei, in der z. B. die ca. 600 Schuluniformen selbst genäht werden, aber auch Stofftaschen u. ä. und eine eigene Schreinerei, in der die Jungen mit Holz arbeiten.

Nach dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus umfassend über das Jahresprojekt zu informieren.

Herr Helge Voss, der sich seit Jahren für die *Buddha Academy Boarding School* engagiert, wird von seinen neuesten Erfahrungen im Nepal berichten und offen für Ihre Fragen sein. Tee und nepalesisches Gebäck werden während des Kirchenkaffees im Foyer des Gemeindehauses gereicht. **Selbstgefertigte Produkte, z. B. Stofftaschen können schon am Samstag, 23.08.2014, auf dem Gemeindefest und am Sonntag, 24.08.2014, erworben werden.** Für die Kinder findet im Gemeindehaus ein Programm mit unserem nepalesischen Musiker statt.

Sie werden erfahren, welche konkreten Schritte mit den Kollekten unserer Gemeinde gemacht werden.



Wir sind wieder da!

Wie geplant hat der Umzug in der Zeit vom 19. bis 27.03.2014 stattgefunden. Viele Helfer waren wieder aktiv und haben uns tatkräftig in vielen Bereichen unterstützt, sowohl bei den Vorarbeiten z.B. bei der Restaurierung unserer fahrbaren Holzraumteiler, beim Einkauf, Ab- und Aufbau von Regalen, Anbringen der Erste Hilfe Kästen und der Löschdecken, beim Packen der Umzugskartons, und vieles andere mehr. An den Umzugstagen selbst hatten wir viel Unterstützung bei der Betreuung der Bewohner in Heiligenhaus und zeitgleich beim Auspacken der Umzugskisten und Gestaltung der Bewohnerzimmer bis hin zum Betthupferl in Heisingen.

Vielen Dank!!

Am 2. Juni um 15:00 Uhr laden wir alle Helfer herzlich zur Dankeschön-Feier in den Paulushof ein.

Für uns als Paulushof-Team war es ein besonderer Höhepunkt, in die strahlenden Gesichter unserer Bewohner bei der Ankunft in ihrem neuen „zu Hause“ schauen zu können und erleben zu dürfen, wie viele Menschen sich über unser Wiederkommen gefreut haben. Wir sind froh, wieder zu Hause zu sein! Die neue räumliche Gestaltung des Paulushofes durch das Architekturbüro Kerstin Gierse zeichnet sich aus durch die helle, offene und farbenfrohe Gestaltung der Wohnbereiche. Die Auswahl der Farben und die offenen Aufenthaltsräume in Verbindung mit den Küchen schaffen einen besonderen Wohncharakter. Wir alle sind begeistert! Aktuell beseitigen wir die letzten Spuren des Umzuges und sind dabei, uns im neuen Paulushof einzuleben. Dazu gehören auch die Einzüge der neuen Bewohner, die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter sowie die Einführung unserer neuen Konzepte. An dieser Stelle danken wir allen Spendern, dem Basarkreis, der Sparkasse, die Mittel aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ zur Verfügung stellte sowie dem Förderverein und vielen Freunden des Paulushofes.

Wer Interesse an einem Beratungsgespräch sowie einer Begehung des Paulushofes hat, kann sich unter der Telefonnummer 8466210 bei mir melden um einen Termin zu vereinbaren.

Im Namen des Paulushofteams Babett Schwalfenberg

Hier auch gleich noch ein Aufruf:

Der Dachcafékreis, der seit 1984 existiert, braucht Nachwuchs für das neue Café Paulushof. Interessenten melden sich bitte an der Pforte.

In Heiligenhaus....



wurden die Umzugswagen gepackt



drinnen wurde gespielt



Auf Wiedersehen

zurück in Heisingen....



gab es für die Bewohner einen Sektempfang



Konfirmanden

Neue Glaubensbekenntnisse unserer KonfirmandInnen 2014

Im Kirchlichen Unterricht haben wir uns mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis beschäftigt. Danach haben Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre eigenen Bekenntnisse formuliert. Einige für mich besonders beeindruckende Glaubenszeugnisse junger Menschen möchte ich Ihnen hier vorstellen. *Cordula Altenbernd*

Credo I

Ich glaube an Familie, die Verwandten,
die mir beistehen, die mich zu meinen Zielen leiten,
und an Gott, der mir dies geschenkt hat.

Und an Hoffnung, die in uns geboren wird,
um an das Gute zu glauben;
auch glaube ich, dass Gott einem jeden die Hoffnung gibt.
Denn jeder, der hofft, wird anderen helfen
und all jene, die helfen, haben einen Platz bei Gott.

Ich glaube an Träume,
die uns auf die richtigen Wege führen,
die uns antreiben und uns Kraft geben.
Jeder, der träumt, wird seine Ziele erreichen.
Ich glaube, dass Gott uns Träume gibt,
um uns zu ermutigen,
und wenn wir stets an Gott glauben,
werden wir alles erreichen,
unsere Ziele, unsere Träume,
und wir werden Treue, Liebe und Hoffnung erfahren.

Hannah Berghoff, Clara Georgi, Antonia Metz

Credo II

Ich glaube an Gott, der mir hilft in schweren und in guten Zeiten,
wenn ich Freude habe und wenn ich weine.

An alle Menschen, da ich weiß,
dass in allen von ihnen ein Funke Gottes steckt und
dass sie versuchen die Welt, wenn auch nur ein Stück, besser zu machen.

Ich glaube daran, dass wir alle Engel und Teufel zugleich sind.
Mal geben wir anderen Kraft und Mut, und in anderen Zeiten haben wir anderen
Unrecht getan, sie verletzt, doch dann kommt der Engel wieder zum Vorschein und
bringt es wieder zum Rechten mit der Hilfe Gottes.

Ich glaube an Wünsche, Träume und Hoffnungen, an die Familie und Freunde, an
das bessere Leben nach dem Tod,
an Vergebung der Sünden und das Gute in der Welt. Amen.

Joana Bombe

Konfirmanden

Credo III

Ich glaube daran, dass Gott den Menschen, die Hilfe brauchen, auch Hilfe gibt.
Ich glaube, dass Gott jeden Menschen gleich viel liebt.
Ich glaube, dass Gott jedem Mut und Hoffnung gibt, der an ihn glaubt.
Ich glaube auch, dass Gott den Menschen hilft, wenn es ihnen nicht gut geht.
Ich glaube, dass er den Menschen vergibt.
Ich glaube, dass Gott uns Trost gibt, wenn es uns nicht so gut geht. Amen.

Nico Pöttgen

Credo IV

Ich glaube an Gott, der uns alle liebt, uns Freude schenkt und auf uns aufpasst.
Der uns Engel ohne Flügel schickt und uns nie allein lässt.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
der unter uns weilte, wie einer, der uns den Glauben nahegebracht hat.
Der für seine guten Taten gekreuzigt wurde, nach drei Tagen auferstanden ist
und nun zur Rechten Gottes sitzt, um uns zu richten,
die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns Freude bringt,
an die Heilige christliche Kirche, an die Gemeinschaft der Glaubenden,
die uns verbindet, Vergebung aller Sünden, wenn man Reue empfindet
und an die Auferstehung der Toten. Amen.

Lea Maiweg

Credo V

Ich glaube an Gott,
die Mutter aller Menschen, die mich begleitet auf all meinen Wegen;
Die für Schicksal und Zufall verantwortlich und allmächtig ist,
und Himmel und Erde schöpfte.
Ich glaube an Jesus Christus,
Gottes Sohn, der uns zu lieben und zu teilen gelehrt hat,
geboren, um uns Glauben zu schenken,
gelitten, gekreuzigt, gestorben,
auferstanden, um uns Hoffnung zu schenken,
aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes und hält seine Hände
schützend über uns.
Ich glaube an die Heilige christliche Kirche
und an die ewige Liebe Gottes. Amen.

Solveig Rosenberger und Lea Schwarzer

Aktuelles aus der Gemeinde



Am Pfingstmontag ist Goldkonfirmation
Jahrgänge 1963+1964
Neben einem Festgottesdienst ist ein Beisammensein
und ein gemeinsames Mittagessen geplant.
Anmeldungen nimmt unser
Gemeindebüro unter 0201-46 64 71
oder buero@paulus-kirche.de gerne entgegen.

♪♪♪.***..♥ The HeiSingers go Facebook! ♥.***..♪♪♪

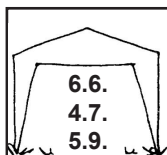
Pünktlich zu ihrem 15jährigen Jubiläum haben The HeiSingers eine eigene Facebookseite gebastelt.

Die Admins Dago und Gitta erzählen Ihnen von ihren Aktivitäten und Veranstaltungen, geben Dönekes zum Besten, teilen interessante Beiträge, posten Fotos und und und...

Schauen Sie doch immer mal wieder rein!

♪♪♪.***..♥ Sie hoffen auf viele likes und comments. ♥.***..♪♪♪

Vom 9.-14. Juli 2014 besucht eine Gruppe von 13 Personen unsere anglikanische Partnergemeinde Sunbury-on-Thames in England. Wir freuen uns über einen lebendigen Austausch und die Teilnahme von zwei Jugendlichen.



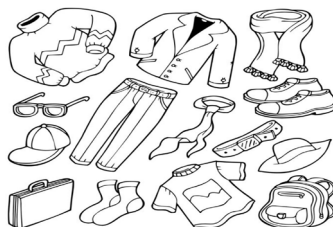
An jedem 1. Freitag im Monat hat der **Ökumenische Marktstand** von 14 - 18 Uhr auf dem Heisinger Wochenmarkt für Sie geöffnet. Informationen rund um unsere Gemeinden, gute Gespräche, fair gehandelte Produkte, sowie eine Tasse Kaffee erwarten Sie.

Wir sehen uns am Rathaus!

Kleidershop donnerstags von 10:00 bis 15:00 Uhr

26. Juni im Vorraum der Pauluskirche
14. August im Paulushof

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut erhaltene Kleiderspenden, die im Gemeindehaus, entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im Vorraum), **am Montag und Dienstag, zwischen 9:00 und 11:00 Uhr** abgegeben werden können.



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



**Mi 10.00
bis 11.00 Uhr**

Krabbelgruppe im Kinder- und Jugendhaus
Frau Klaudia Claassen, Tel. 0163 - 44 11 260
E-mail, kk.claassen@gmail.com

Mi 19.30 Uhr

Kindergottesdienstteam
am 25. Juni um 18.30 Uhr bei Frau Okken
Planung 2. Jahreshälfte
Weitere Informationen und Termine
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Mo 15.15 Uhr

Parallel zum 3. Schuljahr im Gemeindehaus
bis 29. Juni
Pfarrer Markus Heitkämper

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN



täglich

14.30-16.30 Uhr

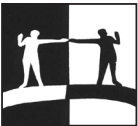
Cafe im Paulushof

Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihrem Besuch
Info: Frau Babett Schwalfenberg, Tel: 84 66-210

Di 9.00 Uhr

Basarkreis im Gemeindehaus

Frau Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68



Mi 19.15 Uhr

Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus

25. Juni, 30. Juli, 27. August
Pfarrer(in) Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28

Fr 15-18 Uhr

**Blutspende am 4. Juli
im Gemeindehaus**



Diakonieausschuss

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen
unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

Behindertenarbeit Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



Di 9:00 Uhr

Ökumenischer Frauenfrühstückskreis
im Gemeindehaus

17. Juni

„Lebendige Steine!“ 200 Jahre St. Georg
Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindereferentin

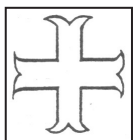
8. Juli

Gemeinsames Frühstück im „Church“

August

Sommerpause

Sigrid Jagdmann Tel. 8 11 77 90
Hildburg Schlegelmilch Tel. 46 29 24



Mi 15:00 Uhr

Frauenhilfe
im Gemeindehaus

11. Juni

Frauenhilfe - „Ein Dienst aus der Gemeinde für die Gemeinde“ *Pfarrerin Michaela Langenheim*

25. Juni

Entdecke deinen Traum!

Juli

Sommerpause

20. August

Die Rolle der Frau im Wandel der Zeit

Pfarrerin Cordula Altenbernd Tel. 4 66 99 28



Mo 19.30 Uhr Al-Anon-Familiengruppe
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



Mi 20.15 Uhr

Chor im Gemeindehaus
Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32
Chorsprecherin: Ute Ronge, Tel. 46 16 55

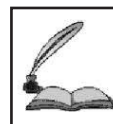
Do 20.00 Uhr

Flötenkreis im Gemeindehaus (Küsterwohnung)
Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32

Do 20.00 Uhr

Gospel-Chor „The HeiSingers“ im Gemeindehaus
Leitung: Laura Totzke
Ansprechpartner/in: Silvia König, Tel. 46 05 14
Udo Kroll, Tel. 46 04 07

KREATIVES



Redaktionskreis für den Gemeindebrief

Treffen nach Vereinbarung im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Einladende Gemeinde / Tag des Bergmanns

SICH BEWEGEN



Mo 9.00 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer im Gemeindehaus
- 9.55 Uhr ab 60 Jahren

und 10.05 Uhr Bewegung für Frauen im Gemeindehaus
- 11.00 Uhr ab 55 Jahren

In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer),
Anmeldung unter Tel. 47 38 75



Do 15.30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr

Gymnastik und Tanz für flotte Frauen im Gemeindehaus
Frau Edith Momma, Tel. 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES



Mittwoch um 18.00 Uhr Museumskreis

im kleinen Saal des Gemeindehauses, 25.Juni, 30.Juli, 27.August

Können Sie sich vorstellen, was die komplette Auslagerung unseres Museums während der einjährigen Bauzeit des Paulushofs nach sich zieht?

Es ist viel, viel Arbeit zu tun und vieles ist zu bedenken. Aber wir sind auf gutem Wege und werden am Sonntag, dem 12. Oktober das Museum wieder eröffnen und dabei das 30 jährige Jubiläum feiern; mehr darüber werden wir im nächsten Gemeindebrief berichten.

Wir danken allen Mitstreitern, die helfend zur Seite stehen und würden uns natürlich freuen über weitere Begleitung und Unterstützung jedweder Art.

Tag des Bergmanns am 1. Juni 2014

Das Bergbau- und Heimatmuseum im Paulushof in Heisingen veranstaltet – wie alljährlich – am 1. Juni 2014 den Tag des Bergmanns.

Herr Dipl.-Ing. Andreas Brinkhoff

- Schachtmanagement RAG – Montan Immobilien GmbH -
hält einen Vortrag über das Thema:

**„Seilschacht der Grube Hundsnocken (Heisingen)
Beschreibung einer nicht alltäglichen Sanierung“**

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pauluskirche; dort tritt - wie immer - der evangelische Männerchor Katernberg auf.

Gegen 11.30 Uhr beginnt der Vortrag.

Anschließend gibt es für 4 € eine Erbsensuppe.

Der Museumskreis freut sich auf Ihren Besuch !

Frühlingsfest in der Kita

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.



Mit diesem wunderschönen Lied und einem Fest wollten wir den Frühling willkommen heißen.

Das Fest begann mit einem Musikstück der Flötenkinder unter Anleitung von Frau Borbonus. Alle Eltern und Kinder lauschten andächtig dem Spiel. Im Anschluss gab es einen riesigen Applaus.

Die Spiel- und Bastelaktionen bereiteten den Kindern viel Spaß.



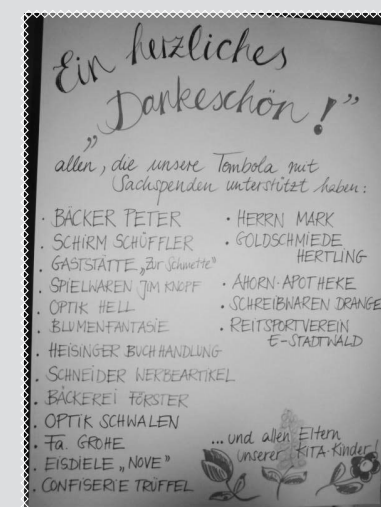
Zwischendurch konnte man sich bei Kaffee, Kuchen oder einem leckeren Würstchen erholen.

Danach zeigten die Kinder unter Anleitung von Ralf Kaupenjohann aus dem Bereich Rhythmik zwei verschiedene Choreographien. Die Eltern waren begeistert von dem, was ihre Kinder so alles können.



Der Höhepunkt des Frühlingsfestes war jedoch die

„Tombola für den Kita- Bauwagen“



Das gesamte Kitateam, die Eltern und Kinder, Elternrat und Förderverein danken allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung.

Ganz reicht das Geld noch nicht, aber wir sind unserem Traum vom eigenen Bauwagen schon ein ganzes Stück näher gekommen.



Liebe Gemeinde,
liebe Kinder,
liebe Jugendliche,

ich heiße Stephanie Brüggemann und freue mich, ab dem 15.5.2014 neue Mitarbeiterin in Ihrer und Eurer Gemeinde zu sein. Darum möchte ich Ihnen und Euch etwas über meine Person, meinen Werdegang und mein Aufgabenfeld im Kinder- und Jugendbereich der Gemeinde berichten.

Ich bin 25 Jahre alt und bin in Essen-Überruhr aufgewachsen. Mein Abitur habe ich an der städtischen Gesamtschule Süd gemacht und habe daraufhin Gemeindepädagogik und Diakonie, sowie Soziale Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule RWL Bochum studiert und im August 2012 beendet. Zu dem Studium bin ich durch meine ehrenamtliche Arbeit im Stephanus Jugendhaus der Kirchengemeinde Essen-Überruhr gekommen, die seit meiner Konfirmation ein fester Bestandteil meines Lebens ist. Noch während meines Studiums habe ich erste berufliche Erfahrungen in dem Kinder- und Jugendhaus „Spaßhaus Komplex“ gesammelt. Weitere berufliche Erkenntnisse habe ich als Projektleiterin des Projekts „MiKu - Mit den Kulturen leben“, wel-

ches thematisch für Jugendliche und junge Erwachsene ausgelegt ist, gewonnen.

Mein Tätigkeitsbereich in unserem Kinder- und Jugendhaus umfasst unter anderem die Mitarbeit und Organisation im offenen Bereich, die Gestaltung von kreativ- und bewegungsspezifischen Angeboten, die Planung von Projekten und Kooperationen vor Ort, die Durchführung von Ferienspielaktionen und Freizeitfahrten sowie das Anbieten von verschiedenen Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche. Die Planung und Ausgestaltung der Angebote wird derzeit mit den ehrenamtlichen Jugendlichen vor Ort verfeinert ;-)

Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und einen baldigen Besuch in unserem Kinder- und Jugendhaus!

Viele Grüße Steffi ;-)



FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014™



public - viewing

**im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde
Stemmering 20**

**Eintritt
frei**

live-Übertragungen



Deutschland – Portugal

Montag 16.06.2014

Anstoß: 18:00 Uhr (Einlass 17:30)



Deutschland – Ghana

Samstag 21.06.2014

Anstoß: 21:00 Uhr (Einlass 20:30)



Deutschland – USA

Donnerstag 26.06.2014

Anstoß: 18:00 Uhr (Einlass 17:30)

„Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär“

(Hans Krankl)

15 Jahre jung - The HeiSingers

Mit diesem Jahr gibt es den Gospelchor *The HeiSingers* nun schon 15 Jahre. Genügend Anlass in diesem Jahr dem Publikum ein besonders schönes Programm zu bieten. Ende März hat sich der Chor fit gemacht mit einem Workshopwochenende in Cappenberg. So können auch dieses Jahr *The HeiSingers* ihr Programm wieder mit vielen neuen Stücken erweitern.



The HeiSingers auf dem Chorworkshop in Cappenberg

Besonders begeistert hat die Sängerinnen und Sänger ein Stück in Swahili, „Baba Yetu“, wofür der Komponist Christopher Tin 2011 sogar einen Grammy erhielt. So haben *The HeiSingers* „Baba Yetu – Vater Unser“ auch als Titel für **die beiden großen traditionellen Sommerkonzerte am 13. Juni (20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr) und 14. Juni (17.00 Uhr, Einlass 16.30 Uhr) in der Pauluskirche** gewählt. Auch diesmal wird wieder Peter Jensen am Flügel begleiten.

Wenn es auch noch eine Weile hin ist, sei schon mal darauf hingewiesen:

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr nimmt auch dieses Jahr der Chor wieder am Essener Gospelfestival teil. Es findet am 27. September im Rahmen des „Day of Song“ in der Evangelischen Kirche Katernberg statt (Infos auch unter www.essener-gospelfestival.de).

Einige werden es schon bemerkt haben, *The HeiSingers* sind nun auch bei facebook zu finden (www.facebook.com/theheisingers). Dort lässt sich immer wieder Aktuelles und Interessantes über *The HeiSingers* erfahren.

Michael Mehlhorn

Essener Gospel Festival 2013

in der Erlöserkirche am 21. September 2013



Mit viel Freude und Leidenschaft wurde hier Gospelmusik gefeiert.
Vor ausverkauftem Haus und einem begeisterten Publikum präsentierten über
hundert Sängerinnen und Sänger ihr vielfältiges Repertoire.
Es war wie immer ein großartiges Erlebnis, und so werden wir die Tradition
fortsetzen beim

4. Essener Gospel Festival 2014

Am 27. September 2014 in der evangelischen Kirche am Katernberger Markt
Infos unter: www.essener-gospelfestival.de

Der „Bergmannsdom“ ist mit
1400 Plätzen die größte
evangelische Kirche Essens



Wir sind dabei!

Vocalensemble Memories

Folklorechor Flandingo



REFORMATION
SINGERS'
COMPANY

The HeiSingers

Carl-Funke-Schule unterstützt das Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Benin

Seit nun mehr als 7 Jahren pflegt die Carl-Funke-Schule Kontakt zu Frau Marianne Dötzer, einer ehemaligen Entwicklungshelferin. Sie hat lange in Goboda, im westafrikanischen Benin gelebt. Dort lernte sie das harte Leben der Bauern kennen und sah, dass kleine Kinder - vor allem Mädchen - bei der Haus- und Feldarbeit mithelfen mussten, anstatt zur Schule zu gehen. Ihr ganzes Wissen und Können stellte sie nun in den Dienst dieser Menschen, um mitzuhelfen, die dortigen Lebensumstände zu verbessern. Besonders die ausweglose Situation der Mädchen, die keinen Zugang zur Bildung hatten, beschäftigte sie sehr.

Als sie um finanzielle Hilfe für den Bau einer Schule gebeten wurde, war die Grundidee „Hilfe zur Selbsthilfe“ geboren. So entstand der Verein „WEMA-HOME“. Es ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern und jungen Menschen Zugang zur Ausbildung und handwerklichen Berufen zu ermöglichen. Die Schülerzahl ist von anfänglich 35 auf ca. 600 angestiegen. Seit drei Jahren gibt es auch ein Gymnasium in Goboda. WEMA-HOME konnte die Aus- und Fortbildung in folgenden Berufen ermöglichen: Schmied, Schreiner, Kfz-Mechaniker, Baumschul-Gärtner, Krankenschwester, Weber/In Schneider/In Fotojournalistin, Betriebswirtschaftler, Fotograf, Ingenieur für Wasserbau.

Das funktioniert jedoch nur durch Spenden. So hat die Carl-Funke-Schule bereits durch mehrere Aktivitäten dazu beigetragen, dass eine Zisterne gebaut wurde, dass Schlafmatten und Baumaterialien für die Erstellung eines weiteren Internates angeschafft werden konnten, und dass das brachliegende Land rena-

turiert werden konnte, um Nutzpflanzen anzubauen und Bienenstöcke anzulegen, die der Gewinnung von Honig dienen.

Durch dieses Projekt, das erst klein begann und nun als *Jardin sacré* sich ausbreitete, wurde den jungen Menschen Respekt und Bewunderung für die Tier- und Pflanzenwelt vermittelt, traditionelle Heilpflanzenkenntnisse wurden wiederbelebt, natürliche Ressourcen geschützt sowie die Vegetationsentwicklung in dem geschützten Gelände dokumentiert. Mittlerweile sind 53 Schulen an dem Brachlandprojekt beteiligt. Ausgerottete Pflanzen haben sich wegen der neuen günstigen Bedingungen von selbst wieder angesiedelt. Das traditionelle Wissen über Pflanzen wurde reaktiviert und an die jüngere Generation weiter gegeben.

In diesem Jahr möchte unsere Schule den Verein unterstützen, Latrinenhäuschen zu errichten. Bisher gehen ca. 600 bis 800 Schüler/Innen einfach hinter den nächsten Busch. Man kann sich vorstellen, dass das eine sehr unhygienische Angelegenheit ist, und dass unter diesen Bedingungen Krankheiten wie Durchfall, Hepatitis und Typhus sich leicht ausbreiten können. Ein Latrinenhäuschen mit 8 Plätzen kostet etwa 1.200 Euro. Daher fand am 27. Mai ein Sponsorenlauf statt. Am Schulfest (14. Juni) wird es einen Stand geben, an dem man sich näher über WEMA-HOME informieren kann. Darüber hinaus erhalten die Schüler der Carl-Funke-Schule einen Dankesbrief, oft auch mit Fotos.

Ulrike Brust

Anette Gathmann

Pfarrerin Marion Greve ist neue Superintendentin

Am 21. März hat die Essener Kreissynode Marion Greve, Pfarrerin in der Evangelischen Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen und zuletzt auch Skriba des Kirchenkreises, zur neuen Superintendentin gewählt. „Wir können und sollen Orte und Rahmenbedingungen schaffen, die Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen – das Gelingen selber haben wir nicht in den Händen“, erklärte die 48jährige Theologin in ihrer Kandidaturrede. „Nahe bei den Menschen sein, gemeinsam feiern, trauern, beten und fragen – aneinander festhalten und an Gott – das ist mir wichtig. Darin werden wir einander zum Segen!“ Marion Greve ist Nachfolgerin von Superintendent Irmenfried Mundt, der am 30. April, zwei Jahre vor Ablauf seiner Amtsperiode, in den Ruhestand getreten ist. Ihre Amtszeit dauert daher zunächst bis 2016.

Orte schaffen, die Begegnungen und Gemeinschaft ermöglichen

Marion Greve ist Pfarrerin der Evangelischen Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen; zuletzt war sie sechs Jahre lang auch Skriba des Kirchenkreises Essen (zweite Stellvertreterin des Superintendents). Zuvor hatte sie bereits acht Jahre lang das Amt der Skriba im damaligen Kirchenkreis Essen-Mitte inne. Marion Greve hat in Bonn und Göttingen Theologie studiert; ihre weitere Ausbildung absolvierte sie in Essen. Im Februar 2000 übernahm sie ihre Pfarrstelle in Holsterhausen. Besondere Arbeitsschwerpunkte waren bislang die Bereiche „Erziehung und Bildung“ sowohl auf gemeindlicher als auch landessynodaler Ebene sowie die ökumenische Partnerschaft des Kirchenkreises mit der Mar Thoma-Kirche in Indien.

Langjährige Erfahrungen als Pfarrerin und Skriba

Als Pfarrerin und Skriba hat Marion Greve viele Erfahrungen in der Begleitung von Kirchengemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises, in der Projektleitung (z.B. Evangelischer Stadtkirchentag in Essen 2011) sowie im Konfliktmanagement gesammelt. Marion Greve ist verheiratet mit Roland Greve und Mutter zweier Töchter im Alter von 16 und 18 Jahren.

Neue Perspektiven

Rückblick auf mein Gemeindepraktikum in der Pauluskirche

In der Zeit vom 10. Februar 2014 bis zum 23. März 2014 habe ich Pfarrerin Altenbernd als Gemeindepraktikantin begleiten dürfen. Für alle, die mich in diesen sechs Wochen nicht kennengelernt haben, stelle ich mich noch einmal vor. Mein Name ist Laura Bramkamp, ich bin 23 Jahre alt und studiere seit mittlerweile mehr als vier Jahren evangelische Theologie, momentan in Münster, mit dem Ziel Pfarrerin zu werden.

Damit ist auch schon gesagt, warum ich ein Praktikum in einer Gemeinde gemacht habe. Theologiestudenten sollen sich natürlich schon im Studium anschauen wie der Alltag eines Pfarrers tatsächlich so aussieht und eventuell schon mal einige praktische Erfahrungen sammeln. Aber warum habe ich dieses Praktikum gerade in der Paulus-Kirche in Essen-Heisingen absolviert? Auch diese Frage beantwortet sich relativ einfach. Ich bin in Heisingen aufgewachsen, hatte aber zu der Gemeinde bisher wenig Kontakt, weil ich in meiner Kindheit katholisch war und erst im Studium konvertiert bin. Durch mein Praktikum habe ich noch einmal eine neue Perspektive auf Heisingen, meine Heimat, gewinnen können.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mir das Praktikum bei Ihnen allen sehr viel Spaß gemacht hat und mich noch einmal in meiner Studien- und Berufswahl

bestärkt hat. Ob Konfirmandenunterricht, Kirchenchor, Frauenhilfe, Flötenkreis, Ökumenischer Frauenfrühstückskreis, Presbyteriumssitzung, Besuchsdienstkreis, Basarkreis, die verschiedenen Gottesdienste und was noch alles dabei war, überall habe ich ein bisschen was abgeschaut und gelernt. Gerade die reflektierenden Gespräche mit Frau Altenbernd haben mir weitergeholfen, sowie die persönliche Begegnung mit Ihnen, den Mitgliedern der Gemeinde. Ganz besonders möchte ich mich auch für die Möglichkeit bedanken, dass ich mich praktisch ausprobieren durfte, sei es in der Frauenhilfe, in der ich Ihnen über meinen Auslandsaufenthalt in Tansania erzählt habe, sei es die ökumenische Passionsandacht, bei der wir gemeinsam auf die flehende Maria Magdalena geschaut haben oder natürlich die Predigt, die ich zum Abschluss meines Praktikums zu 1.Kön 19,1-8 halten durfte. Vielen Dank für Ihre Geduld, Unterstützung und Anregung. In meinem Bericht für die Landeskirche sollte ich dazu Stellung beziehen, ob ich diese Gemeinde für ein Praktikum empfehlen kann: Ja, ich würde mich immer wieder dafür entscheiden.

Herzliche Grüße und Gottes Segen,

Laura Bramkamp

80 Jahre Barmer Erklärung

Die Barmer Theologische Erklärung war die zentrale theologische Äußerung der Bekennenden Kirche unter der nationalsozialistischen Herrschaft. Sie richtete sich gegen die falsche Theologie und das Kirchenregime der „Deutschen Christen“, die die evangelische Kirche der Diktatur des „Führers“ angleichen wollten. Nach ihrer Verabschiedung am 31. Mai 1934 wurde die Erklärung für viele Christen eine Orientierung für ihr eigenes Bekennen, Lehren und Widerstehen. Fast alle evangelischen Gliedkirchen betrachten sie heute als wegweisendes Glaubenszeugnis; einige – darunter auch die Evangelische Kirche im Rheinland – rechnen sie zu ihren Bekenntnisgrundlagen. Ihre sechs Thesen sind deshalb im Evangelischen Gesangbuch abgedruckt.

Auch in Essen vollzog sich der „Kirchenkampf“ zwischen Widerstand, Anpassung und überzeugtem Gehorsam gegenüber der nationalsozialistischen „Glaubenslehre“. Auf der einen Seite standen couragierte Theologen wie der Altstadtpfarrer Friedrich Graeber, der spätere Präses Heinrich Held, der Jugendpfarrer Wilhelm Busch oder der „Laienbruder“ und späte-

re Bundespräsident Gustav Heinemann; Heinemann und Graeber nahmen auch an der Barmer Synode teil. Ihnen gegenüber standen Essener Pfarrer wie Karl Dungs und andere – konsequente Deutsche Christen, die zum Teil in SA-Uniform predigten.

In der Marktkirche erinnert die Ausstellung „Gustav Heinemann – Christ, Politiker und Bundespräsident“ vom 25. Mai bis 1. Juli an einen wichtigen Protagonisten des Kirchenkampfes; in einem Gottesdienst wird Peter Heinemann über das Wirken seines Vaters berichten. „Wilhelm von Arnim – Das Lebensbild eines Barmer Synodalen“ lautet der Titel einer Lesung am 30. Mai um 18.30 Uhr in der Marktkirche: Für einen Aufsatz zu einem Buch über den Widerstand gegen die Nationalsozialisten hat sich Henning Aretz, Presbyter und Kreissynodaler in Essen, auf die Spuren seines Großvaters begeben. Viele Kirchengemeinden greifen das Thema zudem in ihren Gruppen und Andachten auf; das Schulreferat des Kirchenkreises veranstaltet eine Exkursion zur Ausstellung in der Gemarker Kirche in Wuppertal, dem historischen Ort der Bekenntnissynode.

Evangelische Pressestelle Essen
eMail info@evkirche-essen.de

Kindergottesdienst im Karneval 2014

Der Kindergottesdienst in Heisingen wird nun schon seit einigen Jahren in der Form gefeiert, dass wir gemeinsam mit den Gottesdienst-BesucherInnen des 10:00 Uhr-Gottesdienstes in der Pauluskirche beginnen. Nach dem Eingangspsalme werden die Kinder mit einem Segenswort und ihrer Kindergottesdienstkerze verabschiedet, um den Kindergottesdienst im Gemeindehaus weiter zu feiern.



Es wird gesungen, eine biblische Geschichte vermittelt und natürlich kommt das Kreative mit Basteln, Malen oder Spielen nicht zu kurz. Dabei orientieren wir uns immer am (Kirchen-)Jahr.

In diesem Jahr gab es nun auch zu Karneval einen besonderen Kindergottesdienst – wir haben die Kinder eingeladen in ihren Kostümen zu kommen und die

meisten haben das gemacht. So waren unter anderem Piraten, Cowboys, Cats und Außerirdische zu bewundern. Nach der biblischen Geschichte gab es Spiele, die die Stimmung zu Karneval gut aufnahmen. Die gelungenen Fotos von Carena Hoffmann (danke!) beweisen, es war ein bunter Kindergottesdienst mit bester Stimmung. Für die Idee und die äußerst kreative Umsetzung unser Dank an Silke Gorny und Sandra Zepernick.

Annette von Brauchitsch-Lavault für das Kindergottesdienst-Team

KINDERBIBELTAGE IN HEISINGEN

„Ester – eine mutige Frau auf dem Weg“

von Freitag, 12.09. bis Sonntag, 14.09.2014

Liebe Eltern, liebe Kinder,
auch in diesem Jahr wird es in unserer Gemeinde wieder die Kinderbibeltage geben!

Im Mittelpunkt wird die spannende biblische Geschichte der Ester stehen – einer Frau, die durch Mut und Klugheit ihr Volk gerettet hat.

Alle Kinder von 4 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns im Gemeindehaus am Freitag, 12.09., und Samstag, 13.09., von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Und am Sonntag, 14.09., feiern wir um 10:00 Uhr in der Pauluskirche zum Abschluss einen Familiengottesdienst.

Die Anmeldungen können in der Kirche oder im Gemeindebüro abgegeben werden..

Euer KiBiTa-Team

Gottesdienste / Impressum

Gottesdienste im Paulushof
zweiter und letzter Freitag im Monat
um 10.30 Uhr

13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli,
8. und 29. August
i.d.Regel Pfarrerin Cordula Altenbernd

Gottesdienste
im Altenheim St. Georg
letzter Montag im Monat
um 10.30 Uhr

30. Juni, 28. Juli, 25. August
Pfarrerin Cordula Altenbernd

Kirche Kunterbunt
in der Pauluskirche

jeweils donnerstags 16.00 Uhr

21. August
Pfarrer Markus Heitkämper

Kindergartengottesdienst
in der Pauluskirche
donnerstags

27. Juni **9.00 Uhr**
28. August **14.30 Uhr**
Pfarrer Markus Heitkämper&Team

Ökumenische Schulgottesdienste
freitags

27. Juni **8.00 Uhr**
in der Pauluskirche

4. Juli **10.00 Uhr**
Abschlußgottesdienst der Carl-Funke-Schule in St.Georg

21. August **9.00 Uhr**
Einschulungsgottesdienst in der Pauluskirche

Pfarrerin Cordula Altenbernd

Ökumenisches Friedensgebet
freitags, 17 Uhr in St. Georg



Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe „September-November 2014“ am 28. Juli 2014.

Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Herbert Abraham, Cordula Altenbernd, Ilse Cram, Doris Cram, Markus Heitkämper, Eva Sons.
E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de

Hompape: www.paulus-kirche.de

Internetredaktion: Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

Auflage: 3.200 Exemplare

Druck: druckpartner, Druck- und Medienhaus, Essen

Wir sind für Sie da

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper

Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd

Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Sabine Berking

Stemmering 20
Tel. 46 64 71 Fax 8 46 53 03
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindekonto KD Bank Dortmund

IBAN DE94350601905221800186

BIC GENODED1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck angeben.

Hausmeisterin Birgit Dinglinger

Stemmering 20 Tel. 46 64 71
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

1. Vorsitzende Ingrid Arndt

Tel. 62 21 21 stiftung@paulus-kirche.de

Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund

IBAN DE29350601905221900199

BIC GENODED1DKD

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Marion Wölki

Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!*

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Annette von Brauchitsch-Lavaulx.. 46 53 02
Birgit Dinglinger.....9 99 32 36
Dr. Christian Fischer..... 46 62 83
Annegret Hagemann..... 46 57 21
Jürgen Nephuth..... 22 88 18
Franziska von Pachelbel.....48 64 68 23
Katja Urban.....2 69 67 12

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann

Stemmering 20 Tel. 46 40 62
jugendhausheisingen@freenet.de

Tageseinrichtung für Kinder

Leitung Gabriele Teich

Stemmering 22 Tel. 46 52 35

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

7.00 bis 16.00 Uhr

Anrufe bitte nur von 14.00 bis 16.00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank

IBAN DE 41360700240425300100

BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Jürgen Schoeneberger Tel. 177 54 32

Paulushof

Ev. Altenzentrum Essen-Heisingen e.V.

Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg

Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0

Fax 8 46 64 44

www. paulushof-essen.de

paulushof@paulus-kirche.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen

IBAN DE25360501050001518463

BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im **Paulushof**, Stemmering 18
wird im Oktober wieder eröffnet.

Gottesdienste

in der Pauluskirche, Stemmering
um 10 Uhr,
wenn nicht anders vermerkt



Abend-
mahl



Familien-
gottes-
dienst



Kinder-
gottes-
dienst

01. Juni

Pfarrer Heitkämper
Tag des Bergmanns



08. Juni

Pfingstsonntag

Pfarrer Heitkämper
mit Taufe

09. Juni

Pfingstmontag

Pfarrer Heitkämper
Goldkonfirmation



15. Juni

Prädikantin Kirchner



22. Juni

Pfarrer Heitkämper
mit Taufen



29. Juni

Pfarrer Heitkämper
Verabschiedung der kleinen Konfirmanden



06. Juli

Pfarrer(in) Altenbernd



13. Juli

Pfarrer Heitkämper
mit Taufe

20. Juli

Pfarrer(in) Altenbernd

27. Juli

Pfarrer(in) Altenbernd

03. August

Pfarrer(in) Altenbernd



10. August

Pfarrer(in) Altenbernd

17. August

Pfarrer Heitkämper

24. August

Jahresprojekt Nepal

Pfarrer(in) Altenbernd /
Pfarrer Heitkämper und Team
mit einem Musiker aus Nepal
und Taufe



31. August

Pfarrer Heitkämper

